Aktuelle Informationen der Kraftwerke Lingen

Liebe Leserinnen und Leser,

das Kernkraftwerk Emsland ist am 15. April vom Netz genommen worden. Damit endet für RWE eine Ära: Über den Zeitraum von rund 60 Jahren hat RWE ihre Kernkraftwerke in Biblis, Kahl, Mühlheim-Kärlich, Gundremmingen und Lingen sicher und zuverlässig betrieben. „Das Ende der Kernenergie in Deutschland ist eine politische Entscheidung. Ihr gingen bis heute jahrzehntelange leidenschaftliche Debatten voraus. Das Kapitel ist nun abgeschlossen. Jetzt kommt es darauf an, die ganze Kraft dafür einzusetzen, neben Erneuerbaren Energien auch den Bau von wasserstofffähigen Gaskraftwerken möglichst schnell voranzutreiben, damit die Versorgungssicherheit gewährleistet bleibt, wenn Deutschland 2030 idealerweise auch aus der Kohle aussteigen will.", fasst RWE Vorstandsvorsitzender Markus Krebber in der Pressemitteilung zur Abschaltung zusammen.

Für das Kernkraftwerk Emsland stehen nun alle Zeichen auf Rückbau: Als eine der ersten Maßnahmen wird, wie auch während früherer Revisionen üblich, der Reaktordruckbehälter geöffnet. In den kommenden Wochen werden die im Kern befindlichen Brennelemente unter Wasser in das Brennelemente-Lagerbecken umgestellt. Der eigentliche Rückbau wird erst nach Erteilung der Rückbaugenehmigung durch das niedersächsische Umweltministerium erfolgen. Bis dahin werden rückbauvorbereitende Maßnahmen umgesetzt.

Nach dem Ende des Leistungsbetriebs geht es in Lingen dennoch weiter: Am Gaskraftwerk sind große Wasserstoffprojekte geplant, zudem ist die erste Megabatterie in Deutschland mit einer Leistung von 117 Megawatt (128 Megawattstunden, MWh) fertiggestellt, von denen 49 MWh in Lingen und weitere 79 MWh in Werne in Nordrhein-Westfalen verteilt sind.

Wir freuen uns, Sie mit dem vorliegenden Betriebsbericht über aktuelle Themen unseres Kraftwerksstandortes zu informieren. Uns ist der Austausch mit Ihnen sehr wichtig. Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen haben, schreiben Sie uns gerne. Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

Mit freundlichen Grüßen aus Lingen, bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Wolfgang Kahlert **Ute Brimberg** **Andreas Friehe**

Anlagenstatus und Stromproduktion

Kernkraftwerk Emsland

Das Kernkraftwerk Emsland (KKE) wurde seit Jahresbeginn überwiegend mit Volllast eingesetzt. Es wurden bis zum 15. April rund 2,2 Milliarden Kilowattstunden (kWh) Strom produziert. Diese Strommenge reicht aus, um über 640.000 Haushalte mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 3.500 kWh ein Jahr lang zuverlässig und CO_2-frei mit Strom zu versorgen.

Vorkommnisse während des Berichtzeitraums

Im Kernkraftwerk Emsland (KKE) kam es am 12. Februar im Rahmen einer turnusmäßigen Prüfung zu einer Auffälligkeit an einer Lüftungsklappe im Notspeisegebäude. Die Klappe konnte im Zuge der Prüfung nicht wie vorgesehen elektrisch geschlossen werden. Ursache dafür war eine defekte elektrische Baugruppe. Diese wurde umgehend gegen ein Ersatzteil getauscht. Anschließend wurde die Prüfung der Lüftungsklappe ohne Mängel abgeschlossen.

Das Ereignis ist dem niedersächsischen Umweltministerium als Aufsichtsbehörde fristgerecht gemeldet worden. Eine Gefährdung des Personals, der Umgebung oder der Anlage lag zu keiner Zeit vor.

Das Vorkommnis wurde gemäß den deutschen Meldekriterien in die Kategorie N (Normal) eingestuft und dem niedersächsischen Umweltministerium als Aufsichtsbehörde fristgerecht gemeldet. Nach der internationalen Skala zur Bewertung von Vorkommnissen (INES) ist es der Stufe 0 (unterhalb der Skala = keine oder sehr geringe sicherheitstechnische Bedeutung) zuzuordnen.

Gaskraftwerk Emsland

Die Blöcke des Gaskraftwerks (KEM) wurden entsprechend der aktuellen Marktsituation zur Stromproduktion eingesetzt. Es wurden netto seit Jahresbeginn in Summe über 1 Milliarde Kilowattstunden (kWh) Strom produziert. Dem modernen Block der Gas- und Dampfturbinen-Anlage (GuD) sind rund 89 % der produzierten Strommengen zuzuordnen.

Aktuelle Angaben zum Einsatz der Kraftwerke sind im Internet auf der RWE Transparenzseite einzusehen.

Mehr

Aus dem Konzern

RWE beschleunigt Wachstum und treibt Energiewende kraftvoll voran

RWE hat ihre Investitions- und Wachstumsstrategie „Growing Green" auch in einem sehr herausfordernden Jahr 2022 konsequent weiter vorangetrieben und dabei das Tempo noch einmal spürbar erhöht. Das Unternehmen hat seine gute Marktposition weiter ausgebaut, sowohl durch organisches Wachstum im Kerngeschäft als auch durch strategische Akquisitionen.

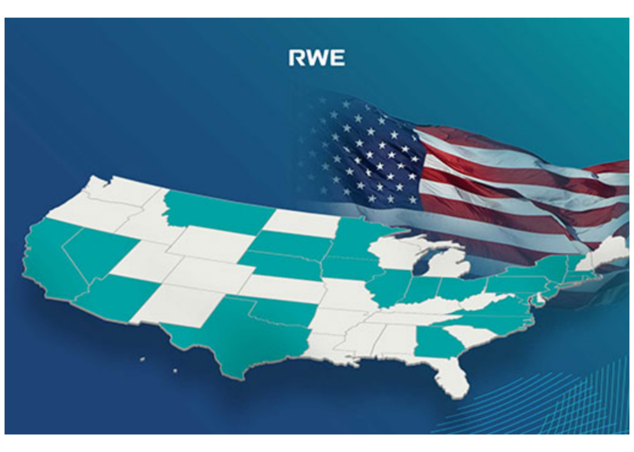
Weitere Informationen finden Sie hier.

Vorstandswechsel in der RWE Generation und der RWE Power

Um dem Fokus auf Wachstums- und Dekarbonisierungsprojekte für die Energiewende Rechnung zu tragen, hat der Aufsichtsrat der RWE Generation entschieden, den Vorstand der Gesellschaft um ein Vorstandsressort für das operative Kraftwerksgeschäft zu erweitern. Nikolaus Valerius (52) wird als COO (Chief Operating Officer) zum 1. Juni 2023 die Verantwortung für den operativen Kraftwerksbetrieb übernehmen. Nachfolger für Nikolaus Valerius, der im Vorstand der RWE Power die Kernenergie verantwortet, wird zum 1. Juni 2023 Steffen Kanitz (39). Kanitz war zuvor Geschäftsführer der Bundesgesellschaft für Endlagerung.

Weitere Informationen finden Sie hier.

RWE wird zu einem führenden Unternehmen für Erneuerbare Energien in den USA



Die RWE AG, eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien, hat den Erwerb aller Anteile an Con Edison Clean Energy Businesses, Inc. (Con Edison CEB), von Consolidated Edison, Inc. nur fünf Monate nach Ankündigung der Transaktion erfolgreich abgeschlossen. Alle zuständigen Behörden haben den Erwerb genehmigt. Durch die Transaktion wird RWE zum viertgrößten Unternehmen für Erneuerbare Energien in den USA und zum zweitgrößten Eigentümer und Betreiber von Solarparks im Land; damit ist RWE in der Mehrheit aller US-Bundesstaaten präsent. Das neu gegründete Unternehmen trägt den Namen RWE Clean Energy, LLC (RWE Clean Energy) und wird das US-Geschäft in den Bereichen Onshore-Wind, Solar und Batterien deutlich ausbauen.

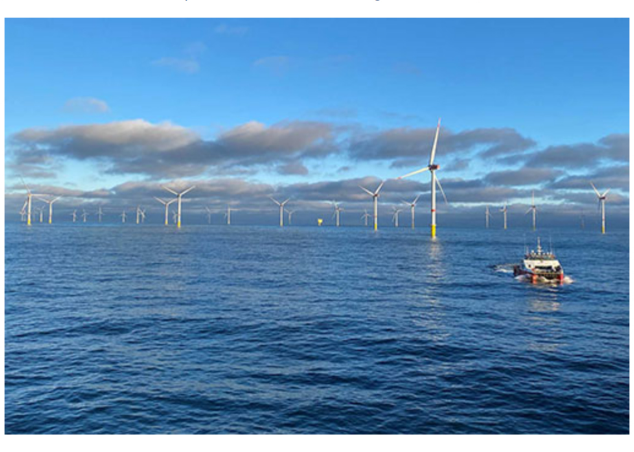
Weitere Informationen finden Sie hier.

Rückbauanlage Biblis: Kühltürme von Block A erfolgreich zu Boden gebracht

Nachdem bereits Anfang Februar der erste Kühlturm von Block A in der Rückbauanlage Biblis erfolgreich zu Boden gebracht wurde, folgte am 23. Februar der zweite Kühlturm. Spezialisten eines renommierten niederländischen Abbruchunternehmens haben die 80 Meter hohen Türm kontrolliert und erfolgreich zum Einsturz gebracht. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht und der kontinuierliche Fortschritt des seit Sommer 2017 laufenden Rückbaus der Anlage auch nach außen sichtbar.

Weitere Informationen finden Sie hier.

Kaskasi: Offshore-Windpark von RWE nimmt Regelbetrieb auf



Rund 35 Kilometer nördlich der Insel Helgoland hat heute der RWE-Windpark Kaskasi im Beisein von Bundesminister Robert Habeck seinen offiziellen Regelbetrieb aufgenommen. Mit einer installierten Kapazität von 342 Megawatt (MW) kann Kaskasi rechnerisch über 400.000 Haushalte pro Jahr mit grünem Strom versorgen. Die 38 Windkraftanlagen von Kaskasi wurden über einen Zeitraum von vier Monaten sukzessive in Betrieb genommen.

Weitere Informationen finden Sie hier.

Weitere spannende energiegeladene Themen finden Sie auf dem „en:former" Energieblog von RWE. Er ist Informationsdienst, E-Magazin und Plattform für Fakten und Argumente zur Energiewende: Er bietet aktuelle Nachrichten und ausführliche Analysen, sammelt Interviews, stellt wegweisende Studien vor und bildet Standpunkte unterschiedlicher Stakeholder ab.

Kraftwerksstandort Lingen

Ende einer Ära: RWE hat ihr letztes Kernkraftwerk vom Netz genommen

Mit der Trennung des Generators vom Stromnetz hat die diensthabende Schichtmannschaft am Samstag, 15. April 2023, um 22.37 Uhr, das Kernkraftwerk Emsland (KKE) als eines der drei letzten Kernkraftwerke in Deutschland heruntergefahren. Damit endet nach 35 erfolgreichen Jahren der sichere und zuverlässige Leistungsbetrieb der Anlage.

1982 fiel der Startschuss für den Bau des KKE. Nach nicht einmal sechs Jahren Bauzeit ging der Block am 14. April 1988 erstmalig in Betrieb. Seitdem hat das KKE – abgesehen von Revisions- und Wartungsphasen – rund um die Uhr zuverlässig und sicher Strom erzeugt. Mit der erzeugten Menge von über 390 TWh könnte man den heutigen Strombedarf von Berlin rechnerisch fast 31 Jahre lang decken. Das Kernkraftwerk Emsland weist im internationalen Vergleich hinsichtlich seiner Verfügbarkeit einen Spitzenwert auf: Seit Inbetriebnahme war die Anlage zu rund 94 % der Zeit verfügbar.

Weitere Informationen zum Ende der Kernenergie bei RWE und in Lingen finden Sie hier.

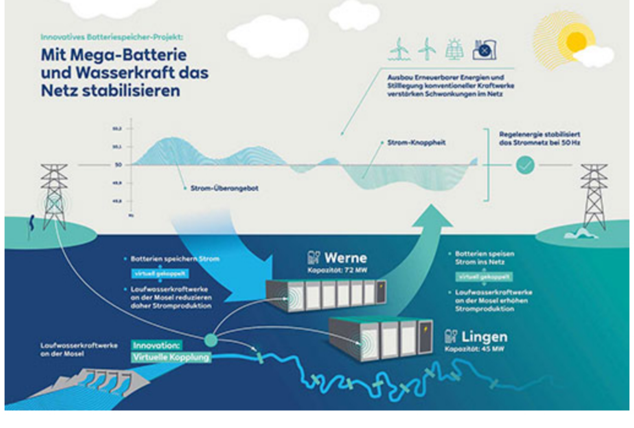
Die Schichtmannschaft des Kernkraftwerk Emsland mit Nikolaus Valerius, Wolfgang Kahlert und Andreas Friehe bei der Abschaltung des KKW Emsland. (von links nach rechts: Michael Kallabis, Ralf Berndzen, Nikolaus Valerius, Wolfgang Kahlert, Andreas Friehe, Thorsten Knoop und Thorsten Kues)

RWE stellt Megabatterie in Lingen und Werne fertig

Erste Megabatterie in Deutschland fertiggestellt: RWE hat in nur 14 Monaten ein Batteriesystem mit einer Gesamtleistung von 117 Megawatt (128 Megawattstunden, MWh) errichtet, das sekundenschnell für rund eine Stunde die ausgelegte Leistung bereitstellen kann. Insgesamt 420 Module mit Lithium-Ionen-Batterien verteilen sich auf die Kraftwerksstandorte Lingen (49 MWh) und Werne in Nordrhein-Westfalen (79 MWh). Die Anlage in Lingen hat das Unternehmen im Beisein von Niedersachsens Umwelt- und Energieminister Christian Meyer Anfang 2023 eingeweiht.

Roger Miesen, Vorstandsvorsitzender der RWE Generation: „Mit dem zunehmenden Ausbau der Erneuerbaren Energien braucht es in Deutschland innovative Speicherlösungen im industriellen Maßstab, die einspringen, wenn Wind und Sonne gerade nicht liefern. Was Größe und Technik betrifft setzen wir mit unserer Megabatterie hierzulande Maßstäbe. Die fertiggestellten Batteriespeicher und unsere Wasserkraftwerke an der Mosel werden künftig Hand in Hand arbeiten und so helfen, das Stromnetz zu stabilisieren."

Die gesamte Pressemitteilung zur Fertigstellung des Batteriespeichers lesen Sie hier.



„Wer in Lingen bei der RWE lernt, ist top ausgebildet."

Ende Januar legten sechs Auszubildende des Kraftwerksstandortes Lingen ihre Abschlussprüfungen als Mechatroniker ab. Die Ausbildung in der standorteigenen Ausbildungswerkstatt war für sie eine optimale Grundlage um die Prüfungen erfolgreich mit guten und sehr guten Endnote zu bestehen. Erneut stellte RWE auch den Prüfungsbesten des Jahrgangs.

Wolfgang Kahlert, Leiter des Kernkraftwerks Emsland, und die Leiterin des Gaskraftwerks Emsland Ute Brimberg sind stolz auf den erfolgreichen Nachwuchs des Kraftwerksstandortes Lingen: „Die herausragenden Leistungen unserer Auszubildenden bestätigen erneut die Qualität unseres Ausbildungskonzeptes in Lingen mit eigener Ausbildungswerkstatt. Wir freuen uns sehr die jungen Kollegen nach den bestandenen Prüfungen am Kraftwerksstandort übernehmen zu können." Der verantwortliche Ausbildungsleiter Norbert Bültel verabschiedet die jungen Männer nun ins Berufsleben: „Ich wünsche den sechsen viel Erfolg in ihrem nun anstehenden Berufsalltag und bin sehr stolz auf die erzielten Ergebnisse."

Die Ausbildung in Lingen blickt auf eine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte: Seit über 40 Jahren starten am Kraftwerksstandort Lingen junge Menschen in die Berufswelt – und das bis heute mit einer hundertprozentigen Besteh-Quote. Erst kürzlich ist die standorteigene Ausbildungswerkstatt am Gaskraftwerk Emsland unter anderem mit einem neuen modernen 3D-Drucker ausgestattet worden, um den heutigen Anforderungen der betrieblichen Erstausbildung auch gerade im digitalen Bereich unter dem Stichwort Industrie 4.0 nachkommen zu können. Seit 2021 ist die Ausbildung nun auch organisatorisch beim Gaskraftwerk Emsland angesiedelt.

„Wir haben die Ausbildung am Standort in den vergangenen Monaten neu aufgestellt und setzen vermehrt auf gezieltes Ausbildungsmarketing, um auch zukünftig ein attraktiver Ausbildungsbetrieb zu bleiben. Neben dem Elektroniker für Betriebstechnik werden wir nun auch wieder die Ausbildung zum Mechatroniker anbieten – das macht uns sehr stolz. Eine gute Ausbildung sichert die Nachwuchskräfte der Zukunft.", erläutert Ute Brimberg und ergänzt abschließend: „Denn genau diese brauchen wir auch für die Vielzahl an Projekten, die aktuell hier bei uns in Lingen entstehen."

Erfolgreiche Ausbildung: Am RWE Kraftwerksstandort Lingen haben sechs Azubis ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Aus der Region

IHK Präsidium zu Besuch beim Kraftwerksstandort Lingen

„RWE erzeugt weltweit Strom aus erneuerbaren Energien und ist an mehr als 30 internationalen Projekten auf allen Stufen der Wasserstoff-Wertschöpfungskette beteiligt. Bei der Transformation vom Gaskonsumenten zum Gasproduzenten ist RWE dabei an keinem Standort so weit wie in Lingen", erklärte Heiko Eisert, Projektmanager Standortentwicklung/ Gas Support bei RWE Generation SE am Gaskraftwerk Emsland, im Rahmen der Sitzung des Präsidiums der IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim. Das IHK-Gremium tagte jetzt im Informationszentrum des Kraftwerksstandortes Lingen, um sich vor Ort einen Überblick über den aktuellen Stand der Transformation des Energiestandortes Lingen zu verschaffen.

Mehr über den Besuch der IHK am Kraftwerksstandort lesen Sie hier.

Disclaimer RWE Website Abmelden

Impressum

RWE Konzernkommunikation
RWE Platz 1
45141 Essen